



BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) USA / College Park / University of Maryland

2. Studienjahr Wintersemester 2017__ Sommersemester 20__

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 22. 08. 2017 bis 22. 12. 2017

3. Studienrichtung(en) Lehramt Englisch + Mathematik Matrikel. Nr [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 2000 €
weitere Stipendien 1308 € Bezugsquelle Studienbeihilfenbehörde
Gesamtsumme Stipendien 3308 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim
 Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 3500 € Reisekosten gesamt 1300 €
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)
Lebenshaltungskosten gesamt 2000 € Visakosten 150 €
Studienkosten gesamt 200 € Versicherungskosten gesamt 550 €
Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 7700 €

(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren
Kursmaterial, Application Fees)

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.**)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Lehramt Englisch + Mathematik

22.08.2017 – 22.12.2017 (Fall Semester 2017)

Ich hatte das Glück, während des Wintersemesters 2017 an der University of Maryland (UMD) studieren zu dürfen. Das reichhaltige akademische Angebot, ein sehr gutes Ranking sowie die günstige geographische Lage machten UMD zur ersten Wahl – eine Entscheidung, die sich im Laufe des Semesters als absolut richtig herausgestellt hat.

Ich entschied mich für eine Unterbringung „on campus“ in einem Studierendenwohnheim, da man somit das Campus-Geschehen, wie z.B. diverse Events an der zentralen Mall oder einfach den amerikanischen Uni-Alltag, direkt miterleben kann. Die Klassenräume, Bibliotheken, Mensen, Fitnesscenter und Shops sind zudem von den meisten dorms aus sehr gut zu Fuß erreichbar. Man sollte jedoch bedenken, dass die Unterbringung in manchen Wohnheimen den Kauf eines „meal plans“ notwendig macht, was in etwa \$2400,- für das Semester kosten kann. Dieser erlaubt es dann, die Mensen während ihrer Öffnungszeiten beliebig oft zu besuchen und dabei so viel zu konsumieren, wie man möchte. Für mich erwies sich das als äußerst praktisch, da ich mir auch nachts nach dem Erledigen von Hausübungen noch ein spätes Abendessen holen konnte.

Mit ca. 800 Studentenorganisationen bietet die University of Maryland eine beachtliche Auswahl an Interessensgruppen, die sich bestens für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung eignen. Die Schwerpunkte reichen von Sport über Gemeinnützigkeit bis hin zu Sprachen – es dürfte somit für jede/n etwas dabei sein. Im Zuge der zweitägigen „Free Look Fair“ zu Beginn des Semesters kann man sich ein Bild von der Vielfalt der Gruppen machen und sich dabei auch schon für die eine oder andere Gruppe als Mitglied anmelden.

Aufgrund des höheren Arbeitsaufwandes verglichen mit Kursen, die ich bislang an der Universität Wien abgelegt hatte, war es für mich von vornherein klar, bei der Mindestanzahl von 4 Kursen zu bleiben. Somit blieb nebst Studium noch genügend Zeit für das Erkunden der näheren Umgebung

oder für spontane Trips zu größeren Städten. Drei der Kurse konnten für mein Englisch-Studium angerechnet werden (Film Art in a Global Society; Literature of Science and Technology; Topics in Linguistics – Learnability Puzzles that Children Solve), den vierten Kurs (Introduction to Astronomy) ließ ich als Wahlfach für Mathematik anrechnen. Hinsichtlich der Anmeldung zu den Kursen ist es erwähnenswert, dass diese nicht schon am ersten Unterrichtstag verbindlich sein müssen – es besteht die Möglichkeit, innerhalb der ersten 2 Wochen („schedule adjustment period“) am eigenen Stundenplan noch Änderungen vorzunehmen.

Die Englisch-Kurse, welche vom Setting her vergleichbar sind mit UEs oder Seminaren, waren sehr diskussionslastig, wodurch Mitarbeit im Klassenzimmer einen deutlichen Anteil an der Endnote hatte. Die Diskussionen setzten stets voraus, daheim vorgegebene Texte gelesen oder Filme gesehen zu haben, um diese im Unterricht besprechen zu können. Beim Astronomie-Kurs hingegen handelte es sich um eine Vorlesung, die durch eine separate Diskussionsstunde ergänzt wurde. In diesem Fall erfolgte die Leistungsbeurteilung mittels zwei midterm exams und einer final exam. Hierdurch ist man angehalten, unter dem Semester schon laufend mitzulernen, wodurch der plötzliche, große Stress in der letzten Woche erspart bleibt.

Aufgrund der Nähe zu Washington DC (ca. 30 Minuten mit der U-Bahn) bieten sich 1-Tages-Trips in die Hauptstadt perfekt an, um diese und ihre zahlreichen (kostenlosen) Museen zu erkunden. Aber auch andere große Städte an der Ostküste sind per Busverbindung relativ einfach und kostengünstig zu erreichen: Baltimore erreicht man innerhalb einer Stunde, nach Philadelphia dauert es ca. 4 Stunden, und New York City liegt etwa 5 Stunden Reisezeit entfernt.

Alles in allem möchte ich die Zeit in Maryland nicht missen, da ich nicht nur einen einzigartigen Einblick in die (akademische) Kultur der USA erhalten habe, sondern über Bekanntschaften und Freundschaften mit anderen internationals auch die Kultur derer Herkunftsländer etwas näher kennenlernen durfte. Die geographische Lage der Universität eignet sich zudem ideal für spontane Reisen zu den größeren Städten der Ostküste.